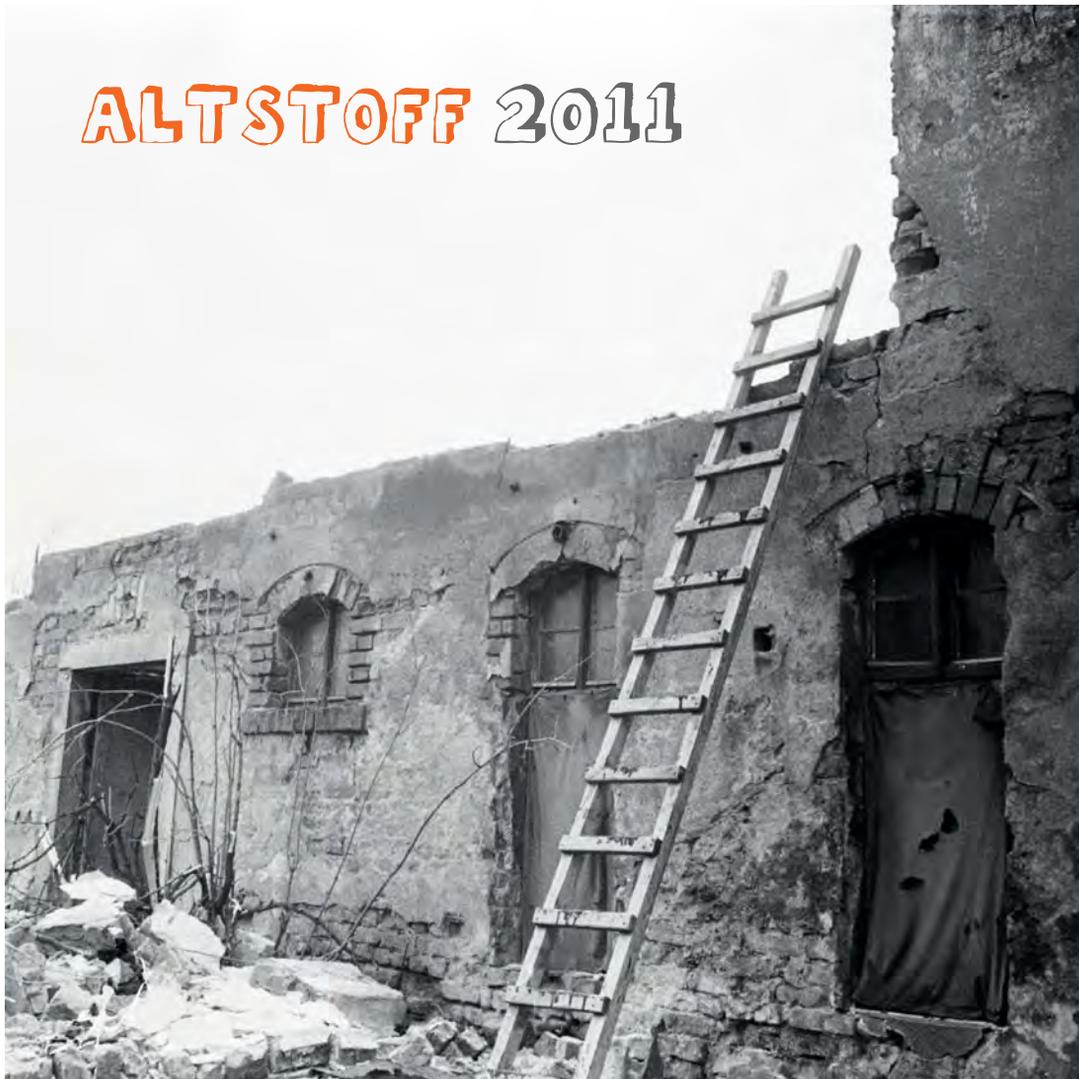


ALTSTOFF 2011





ALTSTOFF

2011

JANUAR



ALTSTOFF 2011 JANUAR

aus dem 2001er Kalender Juli
 DRESDEN
 fotografiert im Jahr 2000
 „Handcollage“

Mein Freund Uwe und ich haben jeweils unsere Verwandten & Bekannten, ihre Körper zum Fotografieren bereitstellen. So entstanden mit der Hilfe von zwanzig Leuten Kalenderblätter zum Thema Haare, Mänder oder Brüste. Verblüfft waren wir, wie bereitwillig die Hüllen fielen...

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
52						1	2
1	3	4	5	6	7	8	9
2	10	11	12	13	14	15	16
3	17	18	19	20	21	22	23
4	24	25	26	27	28	29	30
5	31						

aus dem 1986er Kalender Februar 11
 BERLIN
 fotografiert im Jahr 1985
 „drive by shooting“
 Von wegen: menschenleer. Da ist deutlich eine Postfrau auf dem Fahrrad zu sehen.

Titel: aus dem 1986er Kalender Februar 11
 WÄRNSDORF bei BABEBEUL
 fotografiert im Jahr 1985
 „stairway to heaven“
 Ja ich kann auch Englisch!



ALTSTOFF 2011 FEBRUAR



ALTSTOFF 2011 FEBRUAR

aus den 1992er Kalender Januar II
 BERLIN LICHTENBERG
 fotografiert in März 1988
 „Bereitstellungsraum“

Die DDR-Regierung plante nach der schiefgelaufenen Liebknecht-Luxemburg-Demo in Berlin eine machtvolle Gegendemonstration der FDJ. Zur Absicherung musste ich als Bresdner Wehrlenstielstender bei der kasernierten Volkspolizei nach Berlin fahren und fotografierte dabei unerlaubterweise.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5		1	2	3	4	5	6
6	7	8	9	10	11	12	13
7	14	15	16	17	18	19	20
8	21	22	23	24	25	26	27
9	28						

aus den 2006er Kalender März
 MIECHOWICE bei BYTOM (POLEN)
 fotografiert 15. August 2005
 „hier wurde Sand verladen“

Eine Woche erkundete ich mit Freund Uwe die Reste der polnischen Kohle- & Hüttenindustrie in Oberschlesien. Unterwegs waren wir mit Kopfen von „Mesttischblättern“ aus den vierziger Jahren auf denen die Industrieanlagen gut zu erkennen waren. Wir haben aber versucht, die Karten vor den Einheimischen zu verbergen. Auf den Foto sieht man die Spuren polnischer Metallsammlung. Das im Beton vergessene Armierungsgelben bringt nämlich Geld.



ALTSTOFF

MÄRZ

2011



ALTSTOFF 2011 MÄRZ

aus den 2009er Kalender Februar

BRESLEN INDUSTRIEGELÄNDE

fotografiert an 28. Dezember 2007

„Junge, lass off die Brohngasflasche off“

Ein Kurzbesuch von Freund Uwe aus Basel trieb uns kurzentschlossen & planlos in die Speicher an den Bahngleisen nahe des Industriegeleändes. Hier präsentiert sich das Kabuff der Betriebshandwerker als geheimnisvoller Ort. Dieser Anblick assoziiert bei mir immer wieder zukünftige Brandschäden...

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9		1	2	3	4	5	6
10	7	8	9	10	11	12	13
11	14	15	16	17	18	19	20
12	21	22	23	24	25	26	27
13	28	29	30	31			

aus dem 1985er Kalender August I

BRESLEN NEUSTADT

fotografiert im Juni 1984

„Licht im Bahnwärterhaus“

Beim nächtlichen Rumströtern mit Freund Uwe stellte ich in Schatten der Kantine von Postamt 6 mein Stativ auf. Es war eine lange Belichtungszeit nötig. Ein Auto und ein Radfahrer führen durchs Bild. Uwe scharrte mit den Füßen - er fand das Motiv uninteressant. Erst später in der Dunkelkammer bemerkte ich die zarten weitergewanderten Wolken und war sofort verliebt. Seit November 2010 kann man die Stelle bei Google-Maps nach der Eingabe von 51.068301, 13.745583 auch als „street view“ angucken.

ALTSTOFF 2011 APRIL





ALTSTOFF 2011 APRIL

aus den 2004er Kalender September

PARIS

fotografiert am 26. September 2003

„hässliches Rathaus am Horizont“

Bis 2009 durfte jeder Besucher im Musée d'Orsay fotografieren. Ich habe das ausgiebig getan. Innerhalb des Hauses und raus aus dem Haus. Das Foto zeigt einen Blick aus dem Dachgeschoss Richtung Osten. Mir gefällt hier das dichte Netz von verschiedenen Bewegungsachsen. Weniger gefällt mir, dass ich im Herbst 2010 keine Fotos mehr machen durfte.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13					1	2	3
14	4	5	6	7	8	9	10
15	11	12	13	14	15	16	17
16	18	19	20	21	22	23	24
17	25	26	27	28	29	30	

aus dem 1992er Kalender Mai I

DRESDEN ALTMARKT

fotografiert am 1. Mai 1984

„Ordnungskräfte“

Immer wenn ich heute bei McDonald durch den Säulengang gehe, dann versuche ich mich zu erinnern, wie viel wir seit 1984 gewonnen und auch was wir verloren haben. Fastfood - gewonnen oder verloren? Maidemo - gewonnen oder verloren? Aufpasser an Straßenrand - gewonnen oder verloren? Essen um Mitternacht - gewonnen!



ALTSTOFF 2011 MAI



ALTSTOFF 2011 MAI

aus dem 1984er Kalender August II

GREIFSWALD

fotografiert im Juni 1982

„Abschlussfahrt 91. PÖS Kleinzschachwitz“

Mein erster Fotokalender war eine Gemeinschaftsarbeit mit Volker Janetzko und Uwe Rehrich. Sie spendeten Ihre Motive in Form von Negativen und ich entwickelte die Abzüge in meiner Dunkelkammer einer leerstehenden Wohnung des Pfarrhauses Kleinzschachwitz. Obwohl mein Vater Dunkelkammertechnik besaß, wollte ich von ihm unabhängig sein und kaufte eigene Technik. Diese Technik hat mir bis zum Oktober 2009 gute Dienste geleistet.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17							1
18	2	3	4	5	6	7	8
19	9	10	11	12	13	14	15
20	16	17	18	19	20	21	22
21	23	24	25	26	27	28	29
22	30	31					

aus dem 2004er Kalender August

BRESLEN LEUBNITZ-NEUSTR

fotografiert 12. März 2003

„Heiliger Born“

Pfarrer Horn hat mich, eine Konfirmandengruppe für drei Wochen zu übernehmen und ein Fotoprojekt durchzuführen. An einem Sonntag war ich 13 Uhr mit fünf jungen Mädchen im „heiligen Born“ verabredet. Als ich dort ankam, hatten sich die verrückten Hühner schon barfuß in den Bach gestellt. Drei Fotos dieser Aktion schafften es im Laufe des Jahres auf den Titel des Kirchenblattes.



ALTSTOFF 2011 JUNI



ALTSTOFF 2011 JUNI

aus den 2003er Kalender Juni

BRESZEN

fotografiert an 24. Oktober 2002
„Russenweiber“

Meine 14-jährigen Töchter Lisa & Anna erbaten sich von mir eine Foto-Sitzung mit ihren Freundinnen Lydia & Hanna. Sie posierten als Lolitas, als Rockband und mit Gartengerät zum Angriff übergehende Bauernfrauen. Das Originalblatt des 2003er Kalenders trug den Monatsnamen *Июнь* gerahmt von roten Sternen. Als Besonderheit war der Kalender auf allen vier Seiten mit Klebefalz versehen, so dass das Juni-Foto verborgen blieb, bis das Mai-Foto abgetrennt wurde. Trotz dieses Effektes hatte der Kalender wenig Freunde...

KW Mo Di Mi Do Fr Sa So

22			1	2	3	4	5
23	6	7	8	9	10	11	12
24	13	14	15	16	17	18	19
25	20	21	22	23	24	25	26
26	27	28	29	30			

aus dem 1999er Kalender Juli 11

BASEL

fotografiert im Juli 1999
„Rheinschwimmer“

Mit Freund Uwe fuhr ich mit Frischen Westgeld in Trabi eines Postkollegen Richtung Basel. Kurz hinter Wilsdruff hatten wir zu viert einen schweren Unfall mit Überschlagen, den alle unverletzt überlebten. Die Kollegen fuhren heim, wir trampelten weiter nach Basel. In Basel wohnen wir in einem „offenen Haus“ bewohnt von Alternativen, trafen meine Schwester Christiane und schwammen in Rhein. Gegen den Strom zu kämpfen - ein unvergessliches Erlebnis. Die Frisur meiner Schwester - durch das Foto auch unvergesslich!



ALTSTOFF 2011 JULI



ALTSTOFF 2011 JULI

aus den 1999er Kalender Juli

DRESDEN

fotografiert im Juli 1998

„Null Auslöseverzögerung“

... hat die NIKON FM2. Man drückt auf den Auslöser und das Foto wird gemacht. Davon kann man heute nur träumen. Hier im Bild zu sehen sind Uwe Heinrich, der Schatten meiner Frau Birgit und der Angriff eines gefährlichen Eisensterns. Zusammen mit zwölf weiteren Motiven entstand ein frecher und körperbetonter Kalender, den meine Kollegin Frau Rehner mit den Worten „der ist doch nicht schön“ regelmäßig zur Wand drehte.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26					1	2	3
27	4	5	6	7	8	9	10
28	11	12	13	14	15	16	17
29	18	19	20	21	22	23	24
30	25	26	27	28	29	30	31

aus den 1999er Kalender Juli

DRESDEN

fotografiert im Juli 1998

„erfolgreicher Eisensternangriff“

Warum hat Freund Uwe plötzlich ein Hemd an? Warum zeigt er uns plötzlich seinen Rücken? Warum ist das Monster dadurch nicht verwirrt?



ALTSTOFF 2011 AUGUST



ALTSTOFF 2011 AUGUST

aus den 1986er Kalender August II

bei ERFURT

fotografiert im Sommer 1985

„Im Zweifelsfall: Lokalwechsell!“

... pflegten Mick & Sauly in Kultfilm „Beckshorn“ zu sagen, wenn sie sich klare Verhältnisse wünschten. 1985 war ich neunzehn und führte meinen 16-jährigen Bruder in's „Trampen“ ein. Mir schiefen meist in Scheunen, Abrisshäusern oder in einer Jugendherberge. Bis Kelnar und zurück schafften wir es in ein paar Tagen. Am Morgen so einer Übernachtung schoss ich dank wissel-Hilker Kletterkiste dieses Foto. Irgendwie ist ein Stück meines Herzens in dieser Zeit hängen geblieben, was man dank dieses Fotos gut nachvollziehen kann.

KW Mo Di Mi Do Fr Sa So

31	1	2	3	4	5	6	7
32	8	9	10	11	12	13	14
33	15	16	17	18	19	20	21
34	22	23	24	25	26	27	28
35	29	30	31				

aus den 1990er Kalender Mai

Collage

abfotografiert im Jahr 1989

„KPD+SPD+SED“

Sperrmüllcontainer standen früher in allen Stadtvierteln auf offener Straße. Die Bürger warfen bei Haushaltsauflösungen ganze Kartons von Onas altem Zeug dort rein. Mein Hobby war es von 1980 bis 1990, diese Kartons zu durchsuchen & schöne Dinge zu bergen. So fand ich beispielsweise einen Goldring, 20 Tafeln „Kestschokolade“ eine Silberfoliensammlung, mehrere Fotoalben und diesen Parteiausweis als Einlager. Leider war er zerissen. Ich bastelte daraus ein Kunstwerk.



ALTSTOFF 2011 SEPTEMBER



ALTSTOFF 2011 SEPTEMBER

aus den 2005er Kalender Oktober-Minibild

TAGEBAU GROßGRÄSCHEN

fotografiert am 13. Juli 2004

„Belade-Kanzel“

In der Schule hatte ich früher „Heimatkunde“ und sollte dort lernen, wie mühsam die DDR ihre Energiewirtschaft in den Griff bekommt. Geirrt habe ich damals nix. Ironie des Schicksals: erst nachdem die Braunkohle-Industrie in den neunziger Jahren platt gemacht wurde, erwachte ich und fuhr mit Freund Uwe nach Großgräschen, um den verpösten Stoff nachzuholen. Auf der Sohle des Tagebaus „Meuro“ betrat ich einen Kohlebagger – ging bis ganz an's Ende und fand dort den Arbeitsplatz meiner Wehrdienstzeit 1988 in Tagebau Peres bei Leipzig vor: Gänsehaut!

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35				1	2	3	4
36	5	6	7	8	9	10	11
37	12	13	14	15	16	17	18
38	19	20	21	22	23	24	25
39	26	27	28	29	30		

aus dem 1986er Kalender März I

BERLIN

fotografiert im Februar 1985

„aaa“

Im Februar fuhr ich öfter mit Freund Uwe oder Freundin Birgit nach Berlin zum „Festival des politischen Liedes“. Das klingt schlimmer als es war. Es gastierten ungewöhnliche Künstler, die zum Teil aus dem Ausland kamen. Unvergesslich ist der Auftritt von Billy Bragg, der allein mit seiner Gitarre in der Volksbühne drei Punklieder schrammelte - ich bekam den Mund nicht mehr zu. Ganz nebenbei fand ich in letzten Abendlicht dieses schmerz-hafte Motiv.



ALTSTOFF 2011 OKTOBER



ALTSTOFF 2011 OKTOBER

aus den 2007er Kalender 30. Mai
 DRESDEN
 fotografiert an 24. Mai 2005
 „Dresdner Pflaster“

Hier wird aus der Schandauer Straße gerade die Borsbergstraße und jeder Dresdner Radfahrer hasst das ewige Warten auf die Ecke im Autostrom an diesem Ort. Es ist spät und jeder will nur noch nach Hause. 50 Kalender mit jeweils 308 Seiten habe ich im Herbst 2006 hergestellt. Wochenlang druckte ich auf meiner Neuanschaffung: KYOCERA FS-C5010N. Im TÜV-Gelände schnitt eine rührige Copyshop-Mitarbeiterin stundenlang die Päckchen. 7 Freunde stellten die richtige Binde-Reihenfolge her und meine Mutter gab das buchbinderische Finish. Danke!

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
39						1	2
40	3	4	5	6	7	8	9
41	10	11	12	13	14	15	16
42	17	18	19	20	21	22	23
43	24	25	26	27	28	29	30
44	31						

aus dem 1992er Kalender Juni I
 DRESDEN ALTMARKT
 fotografiert an 7. Oktober 1984
 „Bewaffneter Friede (Wilhelm Busch)“

Ganz unverhofft, an einem Hügel, sind sich begegnet Fuchs und Igel. Halt, rief der Fuchs, du Bösewicht! Kennst du des Königs Order nicht? Ist nicht der Friede längst verkündigt, und weißt du nicht, daß jeder sündigt, der immer noch gerüstet geht? Im Namen seiner Majestät geh her und übergib dein Fell. Der Igel sprach: Nur nicht so schnell. Lass dir erst deine Zähne brechen, dann wollen wir uns weiter sprechen! Und allsogleich macht er sich rund, schließt seinen dichten Stachelbund und trotzt getrost der ganzen Welt, bewaffnet, doch als Friedensheld.

ALTSTOFF 2011 NOVEMBER





ALTSTOFF 2011 NOVEMBER

aus den 1988er Kalender Dezember
 KASERNE BEREITSCHAFTSPOLIZEI DRESDEN
 gemalt in April 1988
 „Glotze“

Wolfram Neuman schuf mit mir während meiner Grundwehrdienstzeit einige Collagen, Übermalungen und auch diesen Kalender. Da unser Wehrdienst im April endete, entwarfen wir einen Kalender „ab Mai 1988“ mit Foto-Vorlagen auf Planfilm, die Wolfram zum Teil übermalte. Genetzt war er als herzliches Willkommen an die Freiheit. Mein Nebenjob als Kasernen-Fotograf gab mir die nötige Zeit und das Material, um während des Dienstes die Papierabzüge herzustellen. (irgendwie trotz allem eine schöne Zeit)
 Einen Monat später wurde ich Doppel-Vater.

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44		1	2	3	4	5	6
45	7	8	9	10	11	12	13
46	14	15	16	17	18	19	20
47	21	22	23	24	25	26	27
48	28	29	30				

aus dem 2010er Kalender August
 HOHENKARTE-TALSPERRE
 fotografiert am 24. Juli 2010
 „den Trabi kielholen“

Würde mich einer fragen: „DDR - was war das für dich?“ würde ich als Antwort stundenlang reden. Vielleicht sollte ich statt dessen nur dieses metaphorische Bild zeigen.



ALTSTOFF 2011 DEZEMBER



ALTSTOFF 2011 DEZEMBER

aus den 2007er Kalender 28. Februar

GÖRLITZ

fotografiert am 29. Oktober 2005

„Kaggon-Näse“

In Bahnhofsnähe liegt diese seltsame Anlage. Ein notdürftig mit Glasfieber-Wellplatten kaschiertes Eisengestell, das von einer Beobachter-Kanzel bekrönt ist. Verlassen - aber das scheint normal zu sein. Möglicherweise braucht man die Anlage nur selten. Drogenfahndung? Maschinelle Osterweiterung? Tarnanstrich-Lackiertunnel? Schrupfstrahl wegen Spurweitenänderung?

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48				1	2	3	4
49	5	6	7	8	9	10	11
50	12	13	14	15	16	17	18
51	19	20	21	22	23	24	25
52	26	27	28	29	30	31	

aus dem 1985er Kalender Januar I

Berlin

fotografiert am 24. Dezember 1983

„Krawatten-Segen“

Ich gebe es zu: Auch in unserer Familie kamen in der Vorweihnachtszeit Westpakete. Eines kam aus den USA, enthielt Zigaretten zur Weihnachtschickerei und wurde schon vor Weihnachten geöffnet. Ein weiteres kam aus der BRD, enthielt Kaffee, Schokolade und abgelegte Kleidung und wurde unter den Baum gelegt und zum Fest geöffnet. 1983 enthielt es seltsamerweise eine Menge grässlich bunter und unmodisch breiter Krawatten. Ich band mir einige davon an, setzte mich neben Bruder Tilman und so entstand dieses Foto.



ALTSTOFF

Nr.	für	Mitautoren	Titel	Motiv gewählt für	Auflage	Prels	Stückpreis	Format	Selten	Druckerei
1	1984	Janetzko/Heinrich	o.T.	Ma11	ca. 10	150 M	15,00 M	A4	1-24	eigene Dunkelkammer
2	1985		Calender	Mrz2Dez2	ca. 10	200 M	20,00 M	25x33	1-24	eigene Dunkelkammer
3	1986		o.T.	Jan2Aug1Sep2Titel	ca. 10	200 M	20,00 M	25x38	1-24	eigene Dunkelkammer
4	1988	W. Neumann	ab Mal	Nov1	ca. 10	120 M	12,00 M	18x24	1-8-1	eigene Dunkelkammer
5	1990	Uwe Heinrich	Collagen-Repros	Aug2	ca. 20	320 M	16,00 M	18x24	1-12-1	eigene Dunkelkammer
6	1992		Ereignisräume	Feb1Apr2Jun20kt2	ca. 10	50 DM	5,00 DM	A4	1-24	kopiert mit XEROX
7	1993/94	Uwe Heinrich	Plakat (TJG)	---	ca. 1000	---	bezahlt von Theater	Ä0	1	Druckhaus Nolle
8	1994/95	Uwe Heinrich	Nix Los? (TJG)	---	ca. 1000	---	bezahlt von Theater	A6	Leporello	Druckhaus Nolle
9	1995/96	Uwe Heinrich	zu spät!! (TJG)	---	ca. 1000	---	bezahlt von Theater	A6	60 geb.	Druckhaus Nolle
10	1999	Uwe Heinrich	Willkommen	Jul1Jul2	ca. 40	120 DM	3,00 DM	21x21	1-12	eigener Laserdrucker
11	2001	Uwe Heinrich	Körperbilder	01-Jan	ca. 40	40 DM	1,00 DM	A4	1-12	Laserdruck Olafs Firma
12	2002	Uwe Heinrich	Musik-CD: Radio Count Zero	---	ca. 40	60 DM	1,50 DM	CD	---	---
13	2003	Uwe Heinrich	welcome to the real world	01-Jun	25	536 EUR	21 EUR	A4	12-1	Ausbellichtung Karstadt
14	2004		1836 Bilder	Apr/Mai2	20	355 EUR	18 EUR	A3	12-1	NBS Pertermann
15	2005	Uwe Heinrich	Heimatkunde	01-Sep	90	695 EUR	8 EUR	35x35	12-1	NBS Pertermann
16	2006	Uwe Heinrich	Osterweiterung	02-Feb	100	710 EUR	7 EUR	30x30	12-1	NBS Pertermann
17	2007		Augenweide 365	0kt1Dez1	50	986 EUR	20 EUR	A7	365-13	eigener Laserdrucker
18	2008		Leiden auf hohem Niveau	---	30	400 EUR	13 EUR	A3	12-1	EMF Bürotechnik
19	2009		Lied d. Jungen Naturforscher	Mrz1	30	136 EUR	5 EUR	A6	12-1	Ausbellichtung Fotoposte
20	2010		Pixel	Nov2	30	285 EUR	10 EUR	A3	12-1	NBS Pertermann
21	2011		Altstoff		40			31x31	24-2	NBS Pertermann

26 Jahre, 20 Kalender, 1/4 Hektar Papier - Zeit für eine Zäsur. Ob noch 20 Kalender vor uns liegen?

Wie ihr wisst, sagen die Texte mehr darüber aus, was ich für ein Mensch im Jahr 2010 bin, als darüber, was ich für ein Mensch im Jahr 1985 war. Durs Grünbein sagt es treffender: "Das Gedächtnis ist kein Instrument zur Erkundung der Vergangenheit, sondern ihr Schauplatz." Ich wünsche viel Spaß und gute Unterhaltung - Marcus Wagenknecht, Dez. 2010